



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Marktgemeinderates

vom 26. April 2022 (18:00 - 19:00 Uhr)
im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitz:

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Georg Eismann
Christian Grieb
Martin Albert
Josef Arneth
Martin Distler
Dr. Hans-Jürgen Dittmann
Monika Dittmann
Rudolf Fischer
Irmgard Heckmann
Frederik Jung
Dr. Harald Knorr
Johannes Maier
Wolfgang Nagengast
Ulrike Nistelweck
Stefan Pfister
Zacharias Zehner

Entschuldigt sind

Agnes Fronhöfer
Arnulf Koy
Georg Peßler
Dr. Reinhard Stang

Verwaltung

Johannes Götz

Schriftführer

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. Eröffnung der Sitzung**
- 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 29.03.2022 (ö.T.)**
- 3. Aktueller Sachstand zur Flüchtlingshilfe im Markt Eggolsheim**
- 4. Anfrage OV Eggolsheim Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Eggolsheim zur Barrierefreiheit am Eggolsheimer Bahnhof**
- 5. Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2020**
- 6. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist**
- 7. Wünsche und Anfragen**

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 29.03.2022 (ö.T.)

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Mitgliedern des Marktgemeinderates über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt bzw. zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

3. Aktueller Sachstand zur Flüchtlingshilfe im Markt Eggolsheim

Sachverhalt:

Da ukrainische Flüchtlinge auf den verschiedensten Wegen zu uns nach Eggolsheim gelangen, ist es aktuell noch schwierig, einen genauen Überblick zu behalten. Die aufgeführten Zahlen müssen daher als Momentaufnahme und grober Überblick betrachtet werden. Zum Datenschutz wird hier nicht differenziert aufgeführt, welche Personengruppen sich in welchen Ortsteilen befinden. Nach aktuellem Kenntnisstand haben wir aber Unterbringungen in Drügendorf, Eggolsheim, Kauernhofen, Neuses, Unterstürmig und Weigelshofen.

Unterbringungsart	Personen insgesamt	Davon Kinder (0-5 Jahre)	Davon Kinder/Jugendliche (6-18 Jahre)	Menge an Kindern/Jugendlichen, für die wegen Betreuung/Beschulung angefragt wurde
Als Gäste bei Familien in Gästezimmern, Wohnungen o. ä.	17	3	3	6
Als Mieter bei Privatpersonen	8		1	0
Als Bewohner in Flüchtlingsunterkünften (nicht Eigentum des Marktes Eggolsheim)	5	1	2	1
Wohnform unbekannt	3	0	0	0
Summen gesamt	33	4	6	7

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass für alle Kinder und Jugendlichen sofort nach Betreuung und/oder Beschulung gefragt wird und zwar häufig direkt bei der Ankunft. Der Grund für die oben aufgeführte Differenz zwischen Kindern/Jugendlichen und der Betreuungs-/Beschulungsanfrage liegt darin begründet, dass hier auch Personen aufgeführt sind, die erst sehr kurz bei uns sind. Diese sind teilweise auch noch nicht im Einwohnermeldeamt gemeldet und es ist noch nicht bei allen klar, ob sie Kita, Grund- und Mittelschule oder eine weiterführende Schule benötigen oder sich in einer Art Ausbildung befunden haben.

Aktuell werden bereits 2 Kinder an unserer Grund- und Mittelschule beschult. Die nächsten werden zeitnah nach den Osterferien folgen. Die SchülerInnen werden direkt in die Klassen aufgenommen. Eine separate Willkommensklasse gibt es aktuell nicht. Solange dies aber innerhalb der Klassen machbar ist, soll dies auch beibehalten werden, da dies einen schnelleren Spracherwerb und Integration innerhalb der eigenen Altersgruppe ermöglicht.

Zusätzlich zu den aktuellen Unterbringungen, die weiter steigen können, hat der Markt Eggolsheim selbst am Ausbau seiner eigenen Flüchtlingsunterbringungsmöglichkeiten gearbeitet. Aktuell haben wir noch eine Wohneinheit als Asylunterkunft in Kauernhofen, die mit nicht ukrainischen Flüchtlingen belegt ist. Zusätzlich gibt es nun:

Ort	Belegungsmöglichkeit	Stand
1 Wohneinheit in Bammersdorf	9 Personen	Fertig zur Belegung
1 Wohneinheit in Kauernhofen	3 Personen	Fertig zur Belegung
1 Wohneinheit in Eggolsheim	4 Personen	Fertig zur Belegung
1 Wohneinheit in Neuses	5 Personen	ca. in einer Woche fertig

Unsere hier entstandene dezentrale Asylunterkunft kann nun bei Vollbelegung, zusätzlich zu den 5 vorhandenen nicht ukrainischen Flüchtlingen, maximal weitere 21 ukrainische Flüchtlinge aufnehmen. Sobald die letzte Unterkunft fertiggestellt ist, werden die Einheiten zusammen mit dem Landratsamt begangen und im Anschluss wird mit der Belegung begonnen.

Bei der Einrichtung dieser Unterkünfte ist ganz besonders das Engagement vieler MarktgemeinderätInnen, MitarbeiterInnen und ehrenamtlichen HelferInnen zu erwähnen. Um diese Wohneinheiten instand zu setzen und zu möblieren, haben Gebäudeunterhalt und Bauhof eng zusammengearbeitet und viel Zeit in die Instandsetzung investiert. Isabel Schwarzmann hat ehrenamtlich die Koordination von Möbellieferungen/Bestellungen übernommen und die Wohnungen letztendlich auch ausgestattet und eingerichtet. Dem Aufruf zu Spenden von Möbeln und Haushaltsausstattung, der bewusst nur an den Marktgemeinderat, die MitarbeiterInnen des Marktes Eggolsheim und die Schulfamilie ging, sind zahlreiche Menschen gefolgt und haben die Möbel auch teilweise selbst angeliefert oder gar gekauft und aufgebaut. Dies hat sehr zur schnellstmöglichen Fertigstellung beigetragen. Dafür gilt allen Beteiligten ein ganz besonderer Dank! Von diesem unglaublichen Engagement sei eines besonders genannt: Die Wohneinheit im OG des Gemeinschaftshauses in Bammersdorf war ein Vorschlag des SV Bammersdorf. Federführend hat sich hier Stefan Thiele mit vielen weiteren Ehrenamtlichen fast im Alleingang um alles gekümmert. Hier wurden die eigenen Räume ausgeräumt und Möbel eingelagert, um Platz zu schaffen für Flüchtlinge. Eigenständig wurde gestrichen, repariert, Möbel und Haushaltsutensilien beschafft, eingerichtet und eingeräumt. Eine unglaubliche Leistung in so kurzer Zeit.

Die Menge an Menschen, die im Markt Eggolsheim bereits untergebracht sind, obwohl unsere eigenen Einrichtungen noch keine ukrainischen Flüchtlinge aufgenommen haben, sowie die vielfältigen Hilfsangebote aus unserer Bevölkerung zeigen, dass das Interesse zu helfen in der Bevölkerung sehr groß ist. Egal ob Spendensammlungen, der Bus mit Geflüchteten von Pfarrer Steffel und vieles mehr (in den Zeitungen wurde hierzu berichtet), alles fand immer großen Zuspruch und Unterstützung. Deshalb ist es auch richtig und wichtig, als Markt Eggolsheim einen Beitrag zu leisten. Dennoch muss auch darauf geachtet werden, die Systeme innerhalb der Gemeinde nicht zu sehr überzubelasten.

Stand jetzt sprechen wir von 53 Personen, wenn unsere Unterkünfte voll besetzt werden und keine weiteren Personen im Privatbereich hinzukommen. Würden wir ausschließlich von erwachsenen Personen sprechen, wäre dies unproblematisch. Hauptsächlich flüchten jedoch Frauen mit Kindern. Die aktuellen Zahlen bei uns sind eher untypisch. Bei weiteren Zuzügen/Belegungen ist eher mit einem höheren Kinderanteil zu rechnen. In der Schule sind die Kapazitäten noch nicht ausgeschöpft, im Kita-Bereich gibt es aber aktuell keine freien/geeigneten Plätze. Es gibt nur für das nächste Kita-Jahr noch einige wenige Kindergartenplätze, allerdings kommen diese nur für Personen mit Auto in Frage. Kitas, die für diese Kinder günstig liegen würden, sind für nächstes Jahr bereits überbelegt. Krippenplätze stehen grundsätzlich nicht zur Verfügung und dies mit bereits eingeplanter Notkrippengruppe. Die Eltern aus unserer Marktgemeinde weiter auf Wartelisten stehen zu lassen und ukrainische Kinder vorzuziehen, ist in keiner Weise eine Option und wird definitiv nicht geschehen.

Das Problem wird gesehen und es wird hierzu auch nach Lösungen gesucht. Eine Ausweitung unserer Betriebserlaubnisse über unsere normale Überbelegungsquote hinaus scheint aktuell nicht möglich. Daher wird an einer anderen Art der Betreuungsmöglichkeit gearbeitet, die funktionieren könnte. Diese wäre aber maximal für 10, zur Not vielleicht 15 Kinder geeignet. Wenn dies funktionieren würde und hierfür Personal gefunden wird, haben wir abzüglich der aktuell vorhandenen Kinder maximal noch Platz für 10 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Alle Kinder, die darüber hinaus kommen, haben automatisch keine Betreuungsmöglichkeit für das Kita-Jahr 2022/23. Das ist der größte Engpass, den wir haben, und da nicht davon auszugehen ist, dass die Mütter keine Betreuung benötigen, muss diese Zahl bei der Ausweitung von Kapazitäten im Auge behalten werden.

Optionen zur Ausweitung der Kapazitäten sollten daher nicht für weitere Flüchtlingsunterkünfte ins Auge gefasst werden, sondern eher für Flüchtlinge vorgehalten werden, die bereits da sind. Es ist davon auszugehen, dass einige der Familienunterbringungen nicht für sehr lange Zeit geeignet sein werden. Es wird daher nach Mietwohnungen gesucht werden, was bei dem aktuell angespannten Mietmarkt

ebenfalls eine Herausforderung darstellt. Sollten unsere Asylunterkünfte nicht vollumfänglich benötigt werden, könnten sie eventuell ebenfalls einer solchen Funktion zugeführt werden.

Eine weitere Herausforderung stellt die Koordination und Bündelung der Kräfte dar.

Es gibt einen engen Austausch mit Pastoralreferent Andreas Barthel und Anna-Lena König-Hofmann (ehrenamtlich), die sich um die Flüchtlinge kümmern, die im Bus mit Pfarrer Steffel gekommen sind. Dies ist aber nur ein Teil der Flüchtlinge, die sich aktuell bei uns befinden. Alle anderen laufen über Einzelanfragen. Dies bedeutet, dass jeder Familie, die aufnimmt, erklärt wird, wie die nächsten Schritte sind, eine wichtige Aufgabe, die die Verwaltung sehr gerne übernimmt.

In den nächsten Wochen wird es darum gehen, die verschiedenen Communities (Busbekanntschaften, Familienverbände, Einzelpersonen ...) willkommen zu heißen, miteinander bekannt zu machen, Begegnungsstätten und Anlaufstellen zu schaffen, um sich hier auch über wichtige Anliegen austauschen und Nachrichten/Informationen weitergeben zu können. Hier könnte eine Art Begegnungscafé im Faulenzer eine Möglichkeit darstellen.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Vorbereitung auf die Flüchtlinge in unseren eigenen Asylunterkünften. Ein Hausmeister zur Betreuung ist aktuell noch nicht ausgewählt. Es gibt aber einige Ehrenamtliche, die sich als mögliche Familienpaten für Fahrdienste u. ä. gemeldet haben. Dies ist besonders wichtig für die Integration der Menschen in den dezentralen Unterkünften, da diese wichtigen Funktionen von der Verwaltung zwar koordiniert, aber nur schwer eigenständig übernommen werden können.

Fazit: Wichtige erste Schritte sind gemacht, viele weitere liegen noch vor uns. Bleibt das Engagement und die Hilfsbereitschaft aller Beteiligten weiterhin so hoch, kann diese Herausforderung sicher gut und gemeinsam gemeistert werden.

4. Anfrage OV Eggolsheim Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Eggolsheim zur Barrierefreiheit am Eggolsheimer Bahnhof

Sachverhalt:

Der Gemeindeverwaltung ging am 19.04.2022 eine Anfrage des OV Eggolsheim Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Eggolsheim zu (die jeweiligen Antworten wurden farbig/kursiv beige geschrieben):

Wir bitten die Gemeindeverwaltung und Herrn Bürgermeister Claus Schwarzmann in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Dienstag 26.04.2022 kurz zu unsere unserer Anfrage zum Thema „Barrierefreiheit am Eggolsheimer Bahnhof“ Stellung zu nehmen.

Barrierefreiheit bedeutet, dass Gebäude und öffentliche Plätze, Arbeitsstätten und Wohnungen, Verkehrsmittel und Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen und Freizeitangebote so gestaltet werden, dass sie für alle ohne fremde Hilfe zugänglich sind. Gemäß Bericht der Nordbayerischen Nachrichten vom 12.04.2022 ist der Zugang zum Mittelbahnsteig am Eggolsheimer Bahnhof bis Frühjahr 2023 nicht mehr barrierefrei erreichbar.

Die Deutschen Bundesbahn hat die Gemeinde Eggolsheim hierüber offenbar nicht informiert. Wir bitten daher kurz folgende Fragen zu erläutern:

- Waren der Gemeinde Eggolsheim die ursprünglichen Planungen der Deutschen Bundesbahn bezüglich Barrierefreiheit am Eggolsheimer Bahnhof bekannt?

Dem Markt Eggolsheim ist nur der Endzustand der Planungen, d. h. Barrierefreiheit mittels Aufzugs bekannt. Der jetzt geschaffene übergangsweise Mittel-Bahnsteig zur Nutzung der Züge Richtung Nürnberg ohne Aufzug wurde seitens der Projektleitung der DB leider nicht bekannt gegeben. Die Informationen zu Verzögerungen bei der Errichtung des Aufzuges erhielt 1. Bürgermeister Claus Schwarzmann von der Presse auf deren Anfrage.

- Hat die Deutsche Bundesbahn den Markt Eggolsheim zwischenzeitlich über Verzögerungen oder Änderungen bei Ausgestaltung der Barrierefreiheit am Mittelbahnsteig informiert? Falls ja, welche Informationen wurden der Gemeinde mitgeteilt?

Der Markt Eggolsheim wurde von der DB bisher nicht offiziell informiert, obwohl der Kontakt zum örtlichen Projektingenieur sehr gut ist. Es wurde lediglich um Bekanntmachung der geplanten Information des DB Projekt-Teams im Rahmen einer virtuellen Info-Veranstaltung am 12. Mai 2022 gebeten.

- Ist der Gemeinde Eggolsheim bekannt, ob es auch auf der Seite des Behelfsbahnsteiges Richtung Bamberg Einschränkungen geben wird?

Richtung Bamberg dürfte es keine Einschränkungen geben. Dort wurde eine vorübergehende behindertengerechte Rampe errichtet und mit Asphalt befestigt.

- Wie planen Bundesbahn und/oder Gemeinde die betroffene Bevölkerung über die eingeschränkte Nutzbarkeit des Bahnhofes zu informieren?

Der Markt Eggolsheim hat auf der Titelseite der Gemeindezeitung vom 22.04.2022 über den aktuellen Baustand des Projekts informiert und verweist dabei auf die geplanten Informationen des DB Projekt-Teams im Rahmen einer virtuellen Info-Veranstaltung am 12. Mai 2022, zu der keine Anmeldung erforderlich ist. Der Zugangslink wird rechtzeitig vor der Veranstaltung auf der Projekt-Webseite www.bahnausbau-nuernberg-bamberg.de bekanntgegeben. Auf dieser Seite können auch weitere Informationen zum aktuellen Stand des Ausbaus der Bahnstrecke Nürnberg-Bamberg eingeholt werden.

Aus dem Marktgemeinderat wird angeregt, Hinweisschilder am Bahnhalt anzubringen um es denjenigen die auf Barrierefreiheit angewiesen sind zu erleichtern, sich zurecht zu finden. Ebenfalls soll auch das Landratsamt entsprechende Hinweise veröffentlichen (Webseite/Presse).

5. Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2020

Sachverhalt:

Der Rechenschaftsbericht zum Haushaltsjahr 2020 wurde dem Marktgemeinderat im RIS zur Verfügung gestellt.

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Marktgemeinderat vorzulegen. Dies ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Aufgrund des Anbieterwechsels von AKDB zu komuna verzögerte sich die Jahresrechnungslegung und die Berichterstellung.

Der Jahresrechnung 2020 wurde am 30.08.2021 die Rechtskraft erteilt.

Alles weitere wird im Rechenschaftsbericht erläutert.

Nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2020 und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Marktgemeinderat alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt die Entlastung.

6. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Sachverhalt:

Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Gemäß Art. 52 Abs. 3 Gemeindeordnung und § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. Dies sind im Einzelnen:

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 22.02.2022:

9.2 Schweinemastbetrieb in Kauernhofen - Überprüfung der Rechtmäßigkeit

Sachverhalt:

Im Rahmen der Marktgemeinderatssitzung am 14.12.2021 wurde angeregt, die Rechtmäßigkeit des Schweinemastbetriebs in der A.-Knauer-Str. 20 in Eggolsheim, OT Kauernhofen überprüfen zu lassen. Gespräche mit dem Betreiber Georg Arneth bzgl. einer etwaigen Auslagerung des Betriebs waren in der Vergangenheit gescheitert.

Mit Mail vom 21.12.2021 hat die Verwaltung beim LRA Forchheim (Fachbereiche: Baugenehmigungsbehörde und Immissionsschutz) angefragt, ob aus deren Sicht Eingriffsmöglichkeiten bezüglich einer Überprüfung oder gar Einstellung oder Auslagerung des Betriebs bestehen.

Am 23.12.2021 wurde der Verwaltung telefonisch vom LRA mitgeteilt, dass beide Fachabteilungen keine rechtlichen Hebel sehen, da dem Betrieb eine rechtmäßige Baugenehmigung in einem Dorfgebiet zu Grunde liegt.

Das LRA hat dabei jedoch empfohlen, dass sich die Verwaltung mit einer weiteren Anfrage an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg wenden sollte, da dort die immissionsrechtliche Bewertung von landwirtschaftlichen Betrieben vorgenommen wird.

Das AELF Bamberg hat mit Mail vom 11.02.2022 folgende Stellungnahme diesbezüglich abgegeben:

„Wie Ihnen schon die Kollegen vom LRA mitgeteilt haben, liegt dem Betrieb eine rechtmäßige Baugenehmigung zugrunde, die zudem bestätigt, dass der Betrieb in einem Dorfgebiet liegt. Der Tierbestand an der Hofstelle bewegt sich im Rahmen der genehmigten Plätze und Tierzahlen.“

Die daraus resultierende Emissionssituation wurde von unserer Seite auf Ihren Wunsch hin nochmals näher betrachtet und bewegt sich voll im rechtlichen Rahmen. Sie hat damit aus landwirtschaftlich-fachlicher Sicht Bestandsschutz. Das AELF Bamberg sieht weiter keine rechtliche Handhabe für eine weitergehende Überprüfung. Nach derzeitigen Erkenntnisstand ist davon auszugehen, dass der Betrieb nach guter fachlicher Praxis bewirtschaftet wird. Alle Maßnahmen, die an der momentanen Situation etwas ändern könnten, hängen somit an der Freiwilligkeit und am Wohlwollen des Betriebes Arneth.“

Nach Anhörung aller zuständigen Behörden, sieht die Verwaltung keine rechtlichen Eingriffsmöglichkeiten. Allenfalls könnten aus der politischen Initiative heraus Gespräche mit dem Betreiber angestoßen werden.

Dies dient den Marktgemeinderat als Information.

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 29.03.2022:

15.1 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 01 Erd-, Maurer- und Stahlbetonarbeiten

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Erd-, Maurer- und Stahlbetonarbeiten gemäß Vergabevorschlag an die Firma Raab, Ebensfeld zum geprüften Angebotspreis von 971.876,56 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

15.2 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 02 Zimmerer- und Holzbauarbeiten

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Zimmerer- und Holzbauarbeiten gemäß Vergabevorschlag an die Firma Holzbau Willert GmbH, Adelsdorf zum geprüften Angebotspreis von 122.566,55 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

15.3 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 03 Flachdachabdichtungsarbeiten

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Flachdachabdichtungsarbeiten gemäß Vergabevorschlag an die Firma Amschler Flachdachbau GmbH, Bamberg zum geprüften Angebotspreis von 270.370,51 € brutto inkl. PV-Anlage.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

15.4 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 04 Spenglerarbeiten

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Spenglerarbeiten gemäß Vergabevorschlag an die Firma Weigel-Schrüffer GmbH, Bamberg zum geprüften Angebotspreis von 111.000,52 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

15.5 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 05 Holz-Alu-Fensterelemente einschl. Sonnenschutzanlagen

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Holz-Alu-Fensterelemente einschl. Sonnenschutzanlagen gemäß Vergabevorschlag an die Firma Schreinerei Weber GmbH & Co KG, Eggolsheim zum geprüften Angebotspreis von 205.720,06 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

15.6 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 06 Leichtmetall-Außentürelement

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Leichtmetall-Außentürelement gemäß Vergabevorschlag an die Firma KA Metallbau GmbH, Bamberg zum geprüften Angebotspreis von 28.768,25 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

15.7 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 07 Innenputzarbeiten

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Innenputzarbeiten gemäß Vergabevorschlag an die Firma Schmider GmbH, Bischberg zum geprüften Angebotspreis von 60.356,80 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

15.8 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 08 Außenputzarbeiten

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Außenputzarbeiten gemäß Vergabevorschlag an die Firma Nelle Maler und Putz GmbH, Hallstadt zum geprüften Angebotspreis von 81.578,19 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

15.9 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 09 Estricharbeiten

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Estricharbeiten gemäß Vergabevorschlag an die Firma Fritz & Hofmockel, Rohr zum geprüften Angebotspreis von 66.794,38 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

15.10 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 10 Trockenbauarbeiten

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Trockenbauarbeiten gemäß Vergabevorschlag an die Firma ATB Benedikt GmbH & Co KG, Stettfeld zum geprüften Angebotspreis von 150.781,62 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

15.11 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 11 mobile Schiebetrennwand

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die mobile Schiebetrennwand gemäß Vergabevorschlag an die Firma Dorma Hüppe, Westerstede zum geprüften Angebotspreis von 20.090,77 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

15.12 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 26 Heizungsinstallation

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Heizungsinstallation gemäß Vergabevorschlag an die Firma Winfried Müller Heizung & Sanitär GmbH & Co KG, Stegaurach zum geprüften Angebotspreis von 120.211,56 € brutto inkl. Wartung.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

15.13 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 27 Sanitärinstallation

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Sanitärinstallation gemäß Vergabevorschlag an die Firma Drescher Haustechnik KG, Stegaurach zum geprüften Angebotspreis von 120.311,87 € brutto inkl. Wartung.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

15.14 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 28 Lüftungs- und Kälteinstallation

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Lüftungs- und Kälteinstallation gemäß Vergabevorschlag an die Firma Lechner GmbH & Co KG, Walsdorf zum geprüften Angebotspreis von 87.432,48 € brutto inkl. Wartung.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

15.15 Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim - Gewerk: 29 Elektroinstallation

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt den Auftrag für die Elektroinstallation gemäß Vergabevorschlag an die Firma MKE-Elektrotechnik GmbH & Co KG, Eggolsheim zum geprüften Angebotspreis von 517.974,17 € brutto inkl. Wartung und PV-Anlage.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

15.16 DE Drosendorf - Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Feuerstein- und Gartenstraße

Beschluss:

Die Bayernwerk Netz GmbH, Bamberg wird beauftragt, die o. g. Straßenbeleuchtung zu installieren. Dem Auftrag liegt das Angebot vom 11.01.2022 über voraussichtliche Kosten in Höhe von 46.183,27 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer zugrunde. 1. Bürgermeister Claus Schwarzmann bzw. dessen Stellvertreter ist ermächtigt, den Vertrag rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

7. Wünsche und Anfragen

Sachverhalt:

7.1 Anfrage MGR Frederik Jung:

Welche wegen der Pandemie eingestellten Aktivitäten in verschiedenen Bereichen sind nach dem weitgehenden Ende der Beschränkungen wieder aufgenommen bzw. noch nicht wieder aufgenommen worden?

z.B.

- Angebote der Jugendpflege

Antwort: Die Jugendpflege wurde auch während der Pandemie im Rahmen des Möglichen weiterbetrieben. Teresa Borek hat hier sehr viel über Onlineplattformen angeboten und vor allem auch Präsenzangebote gemacht, wenn sie denn durchführbar waren. Nun werden wir sukzessiv wieder das Niveau von vor der Pandemie anstreben. Bis dieser Stand erreicht werden kann, dauert es noch! Die Jugendarbeit lässt sich nicht einfach AN und AUS knipsen. Da passiert viel über soziale Kontakte, persönliches Miteinander, Erlebnisse, Aktionen...

- Angebote in der Seniorenarbeit

Antwort: Diese werden nach Möglichkeit wieder aufgenommen. Ein Seniorenausflug im Sommer ist wieder geplant. Der Kathreinstantz soll auch wieder organisiert werden. Die akt. Lage ist dann jeweils ausschlaggebend.

- regelmäßige, reguläre Öffnungszeiten des Faulenzers

Antwort: Diese sind:

Mittwoch: 19:00 - 23:00

Freitag: 19:00 - 23:00

Samstag: 15:00 - 23:00

(Kürzlich waren auch zwei Sonderveranstaltungen, u.a. Frühschoppen am 24.04.)

Gibt es Veränderungen für die Zeit nach dem weitgehenden Ende der Corona-Beschränkungen in Bezug auf die kommunale Raumsituation / Raumplanung? z.B.

- Nutzung der Kulturscheune für private Veranstaltungen und Vereine

Antwort: Ist aktuell annähernd wieder wie vor Corona möglich.

- Nutzung des Faulenzers für private Veranstaltungen und Vereine

Antwort: Hierzu gibt es eine Nutzungsvereinbarung mit dem Faulenzer Eggolsheim e.V. Private Veranstaltungen sind demnach nicht vorgesehen. Ansonsten Öffnung für öffentl. Nutzung und Vereinsaktivitäten...

- Nutzung der Eggerbachhalle für private Veranstaltungen und Vereine

Antwort: Ist aktuell annähernd wieder wie vor Corona möglich.

- Klarstellung der Nutzungsentgelte für Vereinsaktivitäten in den gemeindlichen Räumlichkeiten?

Antwort: Die jeweiligen Nutzungsbedingungen in den gemeindlichen Liegenschaften höchst individuell und wird dementsprechend für jeden Einzelfall geregelt.

Wie sehen die Planungen für das Rathaus aus, was derzeit weiterhin "für externe Personen geschlossen" ist (steht so nicht mehr in der Gemeindezeitung, aber noch auf dem Banner, der bei Aufruf der Seite eggolsheim.de erscheint)? Wie stellt sich die Verwaltung die "neue Normalität" vor (Öffnung des Rathauses, Terminvergaben etc.) und wann soll der Übergang erfolgen?

*Antwort: Die akt. Regelung ist seit heute (Montag, 25.04.2022) auf der Homepage zu finden.
Terminvereinbarung im Bürgerbüro wird weitestgehend beibehalten, Spontanbesucher werden trotzdem bedient. Das Rathaus ist wieder offen.*

7.2 Anfrage MGR Martin Distler

Welche Neuigkeiten gibt es zur Umlageberechnung der Betriebs- und Investitionskosten der Kläranlage?

Bürgermeister Claus Schwarzmann informiert über aktuellen Sachstand und über die deutliche Verbesserung im Reinigungsbetrieb. Durch die Investition einer Vorklärung des Abfüllzentrums Rittmayer konnte die Belastung stark verringert werden. Die Ablaufwerte des AZV in den Kanal werden nach wie vor eingehalten. Die Umlageschlüssel werden nach finaler Festlegung eines Sanierungskonzeptes neu festgesetzt. Mit diesem Umlageschlüssel werden die Betriebs- und Investitionskosten rückwirkend bis 2020 nachberechnet.

Um 19:00 Uhr wurde die öffentliche Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Markt Eggolsheim

Vorsitzender

Claus Schwarzmann
1. Bürgermeister

Johannes Götz
Schriftführer